



Anfrage zur Kreistagsitzung am 16. Dezember 2022, TOP 22.

Betreff:

Anfrage zum Masterplan Radverkehr/Radverkehrskonzept im Landkreis Limburg-Weilburg

Anfrage:

1. Warum erfolgte die Beantragung von Fördergeldern für das Radverkehrskonzept mit einem zeitlichen Verzug von 6 Monaten nach der Beschlussfassung im Dezember 2020 erst im Mai 2021?
2. Die Vergabe zur Erstellung des Radverkehrskonzepts erfolgte erst im Frühsommer 2022. Der Förderbescheid von Hessen erreichte aber den Kreisausschuss schon im November 2021. Welche Hinderungsgründe führten zu diesem erneuten zeitlichen Verzug?
3. Stehen diese zeitlichen Verzögerungen in einem Zusammenhang mit Personalengpässen in der zuständigen Abteilung der Kreisverwaltung?
4. Wenn ja, warum wurden Empfehlungen und Hinweise für eine Personalmehrung für die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes im Zuge der Haushaltsberatungen 2022 durch den Kreisausschuss nicht aufgegriffen?
5. Kann durch die geplante Stellenmehrung (laut Nachtragshaushalt) nach der erforderlichen Stellenausschreibung und Besetzung sichergestellt werden, dass das Radverkehrskonzept zeitnah im Frühjahr erstellt ist und entsprechend ab der 2. Jahreshälfte 2023 umgesetzt werden kann?
6. Wann finden die am 01.07.2022 im Kreistag angekündigten Workshops und die umfangreiche Online-Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für die Erstellung des Radverkehrskonzeptes statt?
7. Laut Fachpresse wird der Ausbau eines sicheren, nachhaltigen und lückenlosen Radverkehrsnetzes in Hessen durch das Programm „Stadt und Land“ nur bis zum 31.12.2023 gefördert. Sind ggf. dem Kreisausschuss weitere Förderprogramme bekannt und wie lange sind diese befristet?
8. In welcher Höhe stehen Eigenmittel für den Radwegbau und für die Umsetzung des Radverkehrsnetzes im Doppelhaushalt 22/23 mit Stand 15.11.22 noch zu Verfügung?

Begründung:

Der Kreistag hat am 04.12.2020 nachstehenden Beschluss gefasst:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, gemäß dem Beschluss im Kreistages 285. Masterplan Radverkehr im Landkreis Limburg-Weilburg am 7. September 2018, Angebote für ein alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden berücksichtigendes Radverkehrskonzept einzuholen, Fördermittel zu beantragen und die notwendige Vergabe durchzuführen. Ein Schwerpunkt des Konzeptes soll das Aufzeigen von erforderlichen Lückenschlüssen bzw. zusätzlichen Radverkehrsanlagen für den Alltagsradverkehr gerade auch im Bereich der Landgemeinden des Kreises sein. Der Kreistag stellt die entsprechenden Mittel im Haushalt überplanmäßig zur Verfügung.

Wir bitten zu vorstehendem Beschluss um die Beantwortung nachstehender Anfrage:

**Der Vorsitzende des Kreistages des
Landkreises Limburg-Weilburg**

gez. Joachim Veyhelmann